



bllickpunkt

INFORMATIONEN
DES JAKOB-BRUCKER-GYMNASIUMS KAUFBEUREN

Schuljahr 2025/26 Ausgabe 9 29.1.2026 30. Jahrgang

Telefon: 08341/96655-0 Fax: 08341/96655-199
Internet: <http://www.jakob-brucker-gymnasium.de>
E-Mail: schule@jakob-brucker-gymnasium.de

JBG Prüfungskonzept - Klarstellung

M. Liebau – Im aktuellen Prüfungskonzept wurde auf Seite 2 eine Passage umformuliert. Sie betrifft die kleine Fachprüfung („KFP“): Vorgesehen war, dass der Lehrkraft (nicht dem Schüler) jeweils freigestellt sein soll, ob diese eine Nachschreibpflicht dieses angesagten kleinen Leistungsnachweises vorsieht. Die ursprüngliche Formulierung „Es besteht keine Nachschreibpflicht,...“, die sich an die Lehrkräfte richten sollte, konnte von Schüler- und Elternseite anders interpretiert werden. Daher lautet die neue Formulierung: „Über die Nachschreibpflicht entscheidet die Lehrkraft.“ Hier gelangen Sie zum aktualisierten Prüfungskonzept:

<https://www.jakob-brucker-gymnasium.de/wp-content/uploads/2026/01/Pruefungskonzept-des-JBG-2025-26-Januar-2026.pdf>

Anmeldung zum „Qualifizierenden Mittelschulabschluss“ (QA)

J. Wahler (Beratungslehrer) – Der „Qualifizierende Mittelschulabschluss“ (QA) ist ein Schulabschluss, der zwischen dem erfolgreichen Mittelschulabschluss und dem mittleren Bildungsabschluss einzuordnen ist. Schülerinnen und Schülern der 9. und 10. Jahrgangsstufe, die an einen Einstieg ins Berufsleben denken oder sich nicht sicher sind, ob sie den Anforderungen des Gymnasiums gewachsen sind, bietet der QA die Möglichkeit eines herausgehobenen Schulabschlusses. Die Bewerber müssen sich unter Angabe der von ihnen gewählten Fächer bis aller-spätestens **Freitag, 27.2.2026**, an der Mittelschule melden, in deren Sprengel sie wohnen.

Achtung: Seit einigen Schuljahren müssen sich die Teilnehmer der sogenannten **Projektprüfung** unterziehen. Daher ist für Gymnasiasten das Bestehen der Prüfung **deutlich schwieriger**, da ihnen spezifische Arbeitsformen der Mittelschule unbekannt sind. **Eine intensive Vorbereitung auf den QA (Termin: 3 bis 5 Tage Ende Juni) ist daher unumgänglich.** Zudem wird ein **Beratungsgespräch** an der zuständigen Mittelschule rechtzeitig **vor der Anmeldung dringend empfohlen**. Für weitergehende Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Eishockeyspiel gegen die FOSBOS

M. Mayer – Die Eishockeyspiele gegen die FOSBOS waren in den letzten Jahren ein voller Erfolg und sie sind der ganzen Schulgemeinschaft noch sehr gut in Erinnerung. Auch dieses Jahr findet ein Eishockeyspiel JBG gegen FOSBOS statt. Der Termin hierfür ist **Freitag, der 13.2.2026**. Die Lehrkräfte der 4. Stunde begleiten um 11 Uhr ihre Klasse in das Eisstadion, die Lehrkräfte der 6. Stunde führen ihre Klasse um 12:30 Uhr zurück zur Schule. Die Schulsachen verbleiben in der Schule. Ein wichtiger Hinweis: Im Stadion gibt es kein Catering, weshalb Essen und Trinken (Glasflaschen sind nicht erlaubt) selbst mitgebracht werden müssen. Allerdings verkauft die SMV wieder Krapfen im Stadion. Während der Veranstaltung darf das Eisstadion nicht verlassen werden. Bitte achtet auf die Sauberkeit im Stadion. Diesem freudigen Ereignis zum Einläuten der Faschingsferien fiebert die ganze Schulfamilie entgegen.

Wahlfach „Robotik für Einsteiger“ im 2. HJ

T. Bosky - Bist du in der 5. Klasse und hast Lust darauf, Robotik mit Lego-Spike zu machen? Bin ich, Herr Bosky, in der letzten Januarwoche noch nicht bei dir im Unterricht gewesen? Dann

bewirb dich gerne um einen Platz in der Anfänger-Robotik. Hier lernst du die Grundlagen der Programmierung von Lego-Robotern in einer graphischen Oberfläche – du brauchst dafür keine Vorkenntnisse!

Wann: im zweiten Halbjahr, dienstags, 13:30 Uhr bis 15 Uhr

Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, freue ich mich, wenn du dich mit einem Bild, einer Zeichnung oder einem Text zur The menstellung unten bewirbst: „**An welchen Stellen und weswegen ist der Einsatz humanoider (menschenähnlicher) Roboter sinnvoll?**“ Gib dein Ergebnis bis zum 6.2. in den Briefkasten links von der Lehrerzimmertür ab. Vergiss deinen **Namen**, deine **Klasse** und den Vermerk „**Für Herrn Bosky**“ nicht. Du bekommst dann zum Zwischenzeugnis Bescheid. Ich freue mich auf deine Bewerbung!

Oberstufengruppe der Moskitos spielt wieder

B. Fritsch – Wer sagt, dass wir uns nur an Fasching verkleiden?

Auch im Alltag tragen wir Masken, spielen Rollen und geben vor, jemand zu sein, der wir nicht sind. Das funktioniert – bis die Fassade bröckelt und die Wahrheit im grellsten Licht erscheint. Genau dort setzt das neue Stück des Oberstufenkurses Theater und Film an: „**Drink im Dunkeln**“, frei inspiriert von Peter Shaffers „Black Comedy“. Mit viel Witz, Tempo und einem feinen Gespür für Zwischentöne erzählt die eigens von den Schülerinnen und Schülern entwickelte Komödie von einer wilden Studenten-Faschingsparty, deren Gäste unterschiedlicher kaum sein könnten. Als plötzlich das Licht ausgeht, geraten nicht nur Gläser ins Wanken: Zwischen Alkohol, Anonymität und amourösen Ausrutschern treten Geheimnisse zutage, die für Turbulenzen, Lacher – und unerwartete – Wahrheiten sorgen. Im Zentrum stehen Liebe, Freundschaft und die Frage: Wie viel Mut braucht es, man selbst zu sein?

Freut euch auf einen kurzweiligen, pointierten Theaterabend, der nach Fasching genau das Richtige ist: laut zum Lachen, leise zum Nachdenken – und immer überraschend.

- Aufführungsort: Stadttheater Kaufbeuren
- **Termine: 28.2., 6.3. und 7.3.**, jeweils **19:30 Uhr**
- **Tickets: ab Montag, 19.1.**, [online unter www.moskitoldies.de](http://www.moskitoldies.de) und im Pausenverkauf im Technikum
- **Preise: 10 € (Erwachsene), 5 € (ermäßigt)**

Politik in zwei Sätzen

Wahlkurs PuZ – Vermindert werden sollen bürokratische Hürden im deutschen Sozialstaat durch eine Reihe von Empfehlungen der Sozialstaatskommission, die unter anderem eine Zusammenführung mehrerer Leistungen wie Bürgergeld, Wohn- geld und Kinderzuschlag, vereinfachte Nachweispflichten sowie digitale Zugänge zu Leistungen vorsieht, um Antragsverfahren schneller und nutzerfreundlicher zu machen. Die Kommission betont, dass das soziale Schutzniveau dabei erhalten bleiben soll, und setzt auf schlankere Strukturen, bessere Digitalisierung und effizientere Verwaltungsprozesse, um den Sozialstaat bürgerlicher und weniger kompliziert zu gestalten.

Verurteilt wurde auf nationaler und internationaler Ebene der als rechtswidrig eingestufte Einsatz von amerikanischen ICE-Beamten in Minneapolis, bei dem zuletzt die Zivilisten Renée Nicole Good sowie Alex Patti erschossen wurden. Zahlreiche lokale Politiker und Bürgerrechtsgruppen kritisieren das Vorgehen als

unverhältnismäßig, sodass sich mittlerweile auch Präsident Trump dazu bereit erklärte, einen Teil der von ihm selbst entsandten ICE-Beamten aus Minneapolis abzuziehen.

Verabschiedet wurde ein umfassendes Freihandels- und Wirtschaftsabkommen zwischen der Europäischen Union und Indien, das nach fast zwei Jahrzehnten Verhandlungen weitreichende Zoll- und Marktzugangs-Erlichterungen vorsieht und den Handel zwischen den beiden großen Wirtschaftsräumen deutlich ausweiten soll. Gleichzeitig haben die EU und die Mercosur-Staaten (Argentinien, Brasilien, Paraguay und Uruguay) nach über 25 Jahren Verhandlungen ein Partnerschafts- und Handelsabkommen unterzeichnet, das nach Zustimmung durch das Europäische Parlament und die nationalen Parlamente den Handel und die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Europa und Südamerika stärken soll.

Verboten werden soll auf Vorschlag des Wirtschaftsflügels der CDU die von ihr als solche bezeichnete „Lifestyle-Teilzeit“, was bedeutet, den Rechtsanspruch auf Teilzeitarbeit einzuschränken und diese nur noch bei „besonderen Gründen“ wie Kindererziehung, Pflege oder Weiterbildung zuzulassen. Während Befürworter den Vorstoß als notwendigen Schritt zur Bekämpfung des Fachkräftemangels sehen, kritisieren zahlreiche Parteikollegen, Gewerkschaften und Oppositionspolitiker, dass eine solche Einschränkung die Lebensrealitäten vieler Beschäftigter ignoriert und den Arbeitsmarkt zusätzlich belasten könnte.

Verhandelt wird derzeit zwischen Russland und der Ukraine über ein Ende des Krieges bei trilateralen Gesprächen in Abu Dhabi unter Vermittlung der USA, doch konkrete Ergebnisse oder Durchbrüche blieben bislang aus und eine weitere Runde ist für den 1. Februar geplant. Trotz der wieder aufgenommenen Verhandlungen, die laut Kiew und Moskau in „konstruktivem Geist“ stattfanden, dämpfen sie die Erwartung schneller Fortschritte, da sich beide Parteien insbesondere über territoriale Fragen uneins sind.

Weihnachtsvorlesung Chemie an der LMU

Nesrin Steininger (Q13), S. Gleichsner – Am Freitag, dem 19.12., machten sich zu sehr früher Stunde 17 Schülerinnen und Schüler des Q13-Chemie-Grundkurses und des Q12-Chemie-Leistungskurses zusammen mit Frau Gleichsner auf den Weg nach München zur Fakultät für Chemie und Pharmazie der LMU.



Im Justus-von-Liebig-Hörsaal warteten wir gespannt zusammen mit vielen Chemie-Studenten auf die legendäre Weihnachtsvorlesung der „Anorganischen Experimentalchemie“ und bewunderten die Ausstattung des großen Hörsaals. Um 8:15 Uhr ging es los. Zwei Professoren und eine Experimentatorin boten uns in den folgenden 100 Minuten eine spektakuläre Show aus unzähligen Experimenten. Dabei durften wir beispielsweise explodierende Knallgas-Luftballons, Schnee im Glas, die Versilberung



von Weihnachtskugeln durch die Silberspiegelprobe, ein mit flüssigem Stickstoff gefrorenes Weihnachtessen sowie selbstgemachte Wunderkerzen bestaunen. Aber auch bekannte Schulversuche wie die Elefanten Zahnpasta konnten noch einmal live erlebt werden. Es knallte

und rauchte am laufenden Band und wir bekamen einen eindrucksvollen und unterhaltsamen Einblick in die Welt der Chemie! Im Anschluss daran gab uns ein ehemaliger Schüler des JBGs (Abi 2024) noch einen kurzen Einblick in sein Chemiestudium, bevor wir uns nach der gemeinsamen Rückfahrt in die Weihnachtsferien verabschiedeten.

Reflexionstag der Oberstufe

K. Weinzierl (fürs StuBo-Team) – Am 16. Januar fand der fünfte und somit letzte Projekttag im Rahmen der Berufsorientierung der Oberstufe statt. Beim sogenannten „Reflexionstag“ konnten die Schülerinnen und Schüler der Q13 einen informativen Schultag erleben, der den Blick auf „das Leben danach“ mit all seinen Chancen und Herausforderungen öffnete.

Im Pflichtmodul arbeiteten sie, begleitet von den Mitgliedern des StuBO-Teams, an der Fertigstellung des Portfolios, das Ende Januar abzugeben ist. Zudem konnten sie eines von vier Wahlmodulen belegen: Einzelberatung zur Berufsorientierung (angeleitet von Beratern der Agentur für Arbeit), Training eines Vorstellungsgesprächs (mit erfahrenen „Trainern“ der Unternehmen HAWE Hydraulik, Ansorge Logistik, Grob GmbH), Workshop zum GAP-Year durch Herrn Wendlinger von der Bildungsberatung Kaufbeuren und „Glückliche Entscheidungen treffen“ (mit Frau Weinzierl und Frau Martin).

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Referenten für ihr vorbildliches Engagement, den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern für ihre Mitarbeit und dem Schulverein für die großzügige finanzielle Unterstützung des Projekttages!

Robotikteam „Needs No Name“ erfolgreich bei der First Lego League

M. Liebau – Großer Erfolg für das JBG: Das Robotikteam „Needs No Name“ erreichte beim Regionalentscheid der First Lego League am 24.1. im Berufsinformationszentrum (BIZ) München einen starken 3. Platz in der Gesamtwertung. Damit qualifizierte sich das Team für die nächste Wettbewerbsrunde in Heidelberg. Unter dem diesjährigen Motto „UNEARTHED“ traten 23 Teams aus dem Großraum München in den Kategorien Forschungspräsentation, Robotdesign, Robotgame und Grundwerte gegeneinander an. Im Mittelpunkt des Forschungsprojekts stand die Frage, wie archäologische Fundstücke direkt nach dem Fund besser geschützt werden können. Gespräche mit Grabungstechnikern und Fachleuten aus Universität und Denkmalpflege machten deutlich, dass Feuchtigkeit, Schimmel und Korrosion besonders in den ersten Stunden nach der Bergung große Schäden verursachen können. Als Lösung entwickelte das Team die Mobile Preservation Box (MPB) – eine tragbare, kostengünstige Klimabox für den Einsatz direkt am Fundort. Dem Material – Eisen, Keramik oder organischen Stoffen – werden Temperatur und Luftfeuchtigkeit angepasst. Sensoren, Lüftung, Heizelemente und Sauerstoffbinder sorgen für geeignete Bedingungen, während modulare Halterungen die Fundstücke schützen.

Am Wettbewerbstag war dem Team dann die Nervosität kaum anzumerken: Es überzeugte mit einer gelungenen Forschungspräsentation. Im Robotgame erreichte das Team einen 7. Platz unter den 23 Teilnehmern, während es in Forschung und Robotdesign auf eine bessere Bewertung hoffte.



Die große Überraschung folgte bei der Siegerehrung: In der Kategorie „Grundwerte“, in der Teamarbeit, Fairness und gegenseitige Unterstützung im Mittelpunkt stehen, belegte Needs No Name den 1. Platz. Zusammen mit starken Leistungen in den beiden anderen Kategorien reichte dies für den 3. Platz in der Gesamtwertung und das Ticket zur nächsten Runde in Heidelberg, wo das Team nun gegen die besten Teams aus Süddeutschland, Österreich und der Schweiz antreten darf. Wir gratulieren Quentin Kugler (6C), Janosch Allgayer (7A), Bastian Möst, Hrachya Shahinyan (beide 7B), Anton Krischke (8A), Jakob Naegle (8B), Kilian Hiemer, Ananya Kadel, Noah Lerf, Aaron Reschmeier und Lionel Rother (alle 10A). Herzlichen Dank allen Bekannten und Eltern für ihre Unterstützung am Wettbewerbstag!

Regionalentscheid Volleyball – WK II und III

B. Bosky – Am 19.1. richteten wir in der Schelmenhofhalle den Regionalentscheid im Volleyball für die Wettkampfklassen II (Spiel 6:6) und III (Spiel 4:4) der Mädchen aus. Das Team der WK II spielte gegen die Realschule Buchloe und das Gymnasium Sonthofen, das Team der WK III spielte gegen das Gymnasium Sonthofen. Aufgrund mancher Absagen in unseren Teams bestand unsere WK III Mannschaft aus Marie, Luisa, Eva, Karolina und Theresa – unsere Mädchen waren somit mindestens drei Jahre jünger als ihre Gegnerinnen aus Sonthofen. Die körperliche Dominanz der Sonthofenerinnen spiegelte sich auch im Ergebnis wider: Im ersten Satz waren unsere Mädchen sehr eingeschüchtert und verloren 2:25. Im zweiten Satz wurden sie selbstbewusster und konnten sich 12 Punkte sichern. Letztlich belegten wir also Platz 2, Sonthofen hingegen darf als Turniersieger den Bezirksentscheid bestreiten.

Das Team der WK II bestand aus Carlotta, Lea, Sarah, Lena, Susanna, Pepita, Olivia, Malu und Katharina und war ebenfalls personell geschwächt, weshalb Susanna nicht auf ihrer gewöhnlichen Position (Außenangreiferin), sondern als Mittelblockerin eingesetzt werden musste. Das erste Spiel gegen die Realschule Buchloe ging sehr deutlich (25:18; 25:6) an uns. Anschließend besiegte Sonthofen die Auswahl aus Buchloe (25:14, 25:22). Bei unserem Spiel gegen Sonthofen war also klar: Der Gewinner würde als Erster im Bezirksentscheid das Allgäu vertreten. Dank sehr starker und konstanter Leistungen der Spielerinnen gewannen wir den ersten Satz relativ eindeutig mit 25:19. Im zweiten Satz führten wir konstant mit 2 bis 3 Punkten, bekamen am Ende aber das große Flattern. Plötzlich stand es 24:24. Wir

hinkten dann bis zum 28:28 immer einen Punkt hinterher und konnten jedes Mal nur zum Pari ausgleichen. Doch dann platzte der Knoten und wir entschieden den Satz 30:28 für uns. Somit belegen unsere Mädchen der WK II den ersten Platz und dürfen sich nun erneut im Bezirksentscheid beweisen!

Das Turnier war nur dank zahlreicher Helfer möglich, die uns mit viel Engagement beim Aufbau, bei der Wettkampfleitung, beim Schiedsgericht und beim Abbau unterstützt haben. Außerdem gilt unser Dank auch den Schulsanitätern, die ebenfalls mit dabei waren.

Gastbeitrag von Anna Uglert (Förderlehrerin, Schrader-Grundschule) - Kooperation JBG und Schrader-Grundschule

Superkraft Lesen: JBG begeistert Kinder aus der Schrader-Grundschule mit Einblicken in verschiedene Bücher

Große Freude und gespannte Erwartungen herrschten am Freitag, den 23.1.2026, in der Klasse 2b an der Schrader-Grundschule, die gemeinsam mit ihrer Klassenleitung Petra Brönner den Besuch von 14 Schülerinnen und Schülern des Jakob-Brucker-Gymnasiums erwartete. Unter dem Motto „**Superkraft Lesen – Bücherbegeisterung wecken**“ stand dieses Treffen ganz im Zeichen der Lesefreude und der Begeisterung für Bücher. Die Lesepatinnen und Lesepaten hatten für die Kinder individuell gestaltete und am Lernstand der Kinder orientierte Mappen vorbereitet. Darin fanden sich spannende Aufgaben, kleine Rätsel, kreative Übungen und abwechslungsreiche Materialien rund um das Thema Lesen. Alles war kindgerecht gestaltet und machte Lust darauf, in Geschichten einzutauchen und neue Bücher zu entdecken. Vor dem Projekt erklärte Anna Uglert (För-



derlehrerin, Schrader-Grundschule) die theoretischen Grundlagen, die die Jugendlichen fachlich auf ihre Aufgabe vorbereitete. Dabei ging es nicht nur um Leseförderung im klassischen Sinne, sondern auch um pädagogische Grundlagen, Motivation, kindgerechte Ansprache und den bewussten Umgang mit Büchern als Bildungs- und Erlebnisquelle. Dieses Wissen setzten die Gymnasiastinnen und Gymnasiasten beim Besuch an der Schrader-Grundschule mit viel Herz und Engagement um. Für die Grundschulkinder war der Tag etwas ganz Besonderes: Sie wurden individuell begleitet und spürten, dass Lesen nicht nur eine Schulaufgabe, sondern eine echte „Superkraft“ sein kann. Gemeinsam wurde gelesen, gelacht, gerätselt und über Geschichten gesprochen – und viele Kinder nahmen am Ende nicht nur ihre Mappe, sondern auch neue Begeisterung für Bücher mit nach Hause.

Das Projekt „Superkraft Lesen“ unter der Leitung von Simone Frank (JBG) und Anna Uglert zeigt eindrucksvoll, wie schulübergreifende Zusammenarbeit nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch soziale Kompetenzen stärkt und nachhaltige Begeisterung für Bildung schaffen kann. Aus Sicht der Grundschülerinnen und Grundschüler war es ein unvergesslicher Tag, der Lust auf mehr gemacht hat – auf mehr Geschichten, mehr Abenteuer und vor allem auf mehr Lesen. Lesen wurde an diesem Tag nicht nur als Fähigkeit, sondern als echte Superkraft erlebbar gemacht.

Blickpunkt-Klassiker

T. Lingg – Lösung 8. Klassiker: Tina ist jetzt 12 Jahre alt, vor drei Jahren waren die Drillinge dann 5 Jahre und sie 9 Jahre alt.

9. Klassiker: Am Schwimmbadkiosk kann man einzelne Süßwaren kaufen, Colaschlangen C für 20Ct, Himbeerbonbons H für 15Ct und Gummibärchen G für 10Ct. Merle will ihre 50Ct genau ausgeben. Wie viele verschiedene Möglichkeiten hat sie dazu?

Termine

Samstag, 31.1., bis Sonntag 1.2.2026

Bausteinestadt am JBG in der Aula, Haus A

Montag, 2.2.2026

Schulforumssitzung in A136, 16:30 bis 18:00 Uhr

Dienstag, 3.2.2026

J8 iPad-Schulung 2.0

8C Vortrag „Konto, Karte, Kohle“

J11 Vollversammlung zur Information über die FEO-Wahl

J5 Lesenacht im J5-Bereich (A009-A012), 17:00 bis 20:00 Uhr

Mittwoch, 4.2.2026

J10 Historischer Projekttag

Donnerstag, 5.2.2026

Ski- und Snowboard-Tag in Reutte-Hahnenkamm

Freitag, 6.2., bis Freitag, 13.2.2026

Frankreich-Austausch, Schüler aus Paris in Kaufbeuren

8B,8C Vortrag „Konto, Karte, Kohle“

Q13 Sport – praktische Abiturprüfung Volleyball, Sporthalle der FOSBOS

Montag, 9.2.2026

6A, 6C Workshop „Zivilcourage im Netz“ durch die Bundespolizei
Unterrichtsende 12:50 Uhr wegen Klassenkonferenz

J9 Bayerisch-französischer Abend, 19:30 bis 21:00 Uhr, Mensa

Dienstag, 10.2.2026

J9 Exkursion zur Synagoge in Augsburg

6B, 6D Workshop „Zivilcourage im Netz“ durch die Bundespolizei

Q12 Ausbildungsmesse „Abi- was dann?“, FOSBOS Kaufbeuren
J6 Stadtentscheid im Vorlesewettbewerb, Sophie-La-Roche-Realschule, 14:30 bis 16:00 Uhr

Mittwoch, 11.2.2026

J7 Auffrischung „Zivilcourage im Netz“ durch die Bundespolizei
Unterrichtsende 12:50 Uhr wegen Lehrerkonferenz

Donnerstag, 12.2.2026

Taizé-Gebet, 7 Uhr in D114, anschl. Frühstück in der Mensa

J5 Faschingsparty (D004-D044 und Gang), 14:00 bis 16:30 Uhr

Redaktion: Friedl, A. Grimm, Sieber-Neßler, Wilm, Wahmhoff